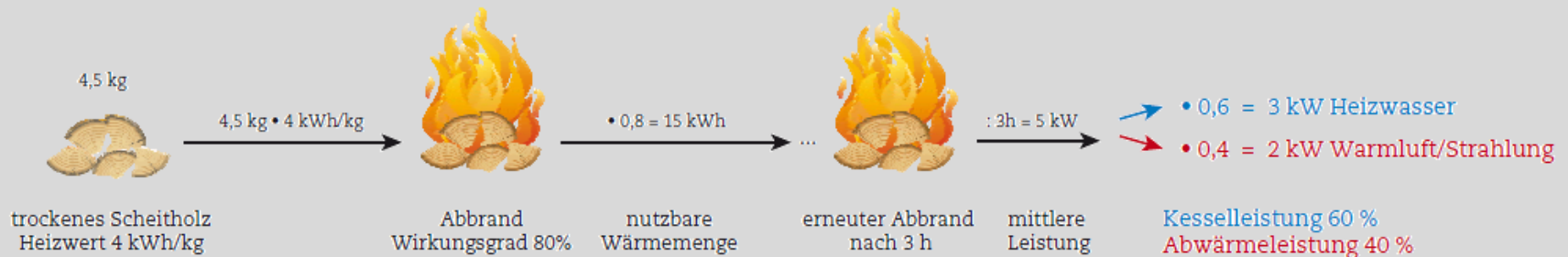


Entstehung der Heizleistung

Die Heizleistung wird bei Scheitholzbetrieb über die Brennstoffmenge und die Heizintervalle bestimmt.

Vorsicht: Die angegebene Heizleistung ist nicht vergleichbar mit kontinuierlich und automatisch betriebenen Wärmeerzeugern.

Bei handbedienten Scheitholzfeuerstätten bezieht sich die angegebene Nennleistung auf ein Abbrandintervall mit der dafür festgelegten Brennstoffmenge. Für die Abschätzung der stündlich zur Verfügung stehenden Wärmeleistung gilt:



Erklärung der Grafik:

Der Heizwert von trockenem Holz beträgt 4,0 kWh/kg. Bei einem Wirkungsgrad von 80 % und einer Füllmenge von 4,5 kg wird eine nutzbare Wärmemenge von 15 kWh erzeugt. Bei Abbrandintervallen von jeweils drei Stunden liegt die mittlere Leistung der Feuerstätte bei 5 kW. Bei einem Kesselanteil von 60 % steht den Heizkreisen eine mittlere Leistung von 3 kW zur Verfügung. Der Abwärmeofen erhält 2 kW, mit der die Ofenhülle geheizt wird.

In der Regel kann aufgrund des Wohn- und Lebensverhaltens bis zu vier mal am Tag geheizt werden.